

Schwierigkeiten, die manchmal unüberwindlich scheinen.

Oft tritt dann die Meinung auf: was wir erreichen konnten, haben wir erreicht, mehr ist nicht drin! Man gibt sich also mit dem erzielten Stand zufrieden. Damit sind wir also doch bei der Selbstzufriedenheit angelangt. Das bedeutet aber gleichzeitig, daß der Kampf um die Erreichung höherer Ziele, um die Schaffung eines Vorlaufs aufgegeben wird.

Die Aufgabe der Parteiorganisation besteht jetzt darin, sich von diesen Schwierigkeiten nicht in die Knie zwingen zu lassen, sondern die Orientierung auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei konsequent weiter zu verfolgen. Die richtige Darlegung des Standpunktes der Partei und die Forderung an die staatlichen Leiter, alle Kräfte auf die Überwindung dieser Schwierigkeiten zu orientieren, gehört mit zur politischen Führungstätigkeit. So wurde auch die Auseinandersetzung bei uns geführt. Danach fanden die Genossen die richtige Einstellung zu den Fragen des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und des Vorlaufs. Sie resignierten nicht, sondern kämpften um die Erfüllung der Aufgaben.

Bei einer Diskussion der Aufgaben des Betriebes mit APO-Sekretären legte auch der Sekretär der APO Technik seine Meinung zu diesem Problem dar. Er sagte, daß der Konstrukteur nie zufrieden ist und sprach danach von den „vielen Schwierigkeiten“. In der kollektiven Aussprache wurde klargestellt, daß es nicht darum geht, nur die Schwierigkeiten aufzuzeigen, sondern eine klare Einstellung zur Durchführung der Beschlüsse unserer Partei zu erlangen und um die Erfüllung der Aufgaben zu kämpfen. Dem APO-Sekretär

! Diskutiert

i! am Völkswirtschaftsplan 1966!

Bereitet in allen Betrieben die Wahlen zu den örtlichen Organen der Staatsmacht durch eine große Aussprache über die Grundfragen unseres Kampfes zur Sicherung des Friedens und den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR gut vor.

Begeistert alle Werktätigen für die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1965 und für die Mitarbeit bei der Vorbereitung eines guten Planlaufes 1966.

i Richtet im

I sozialistischen Wettbewerb euer j Augenmerk auf folgend# Aufgaben!

- φ Zielstrebige Steigerung der Arbeitsproduktivität
- φ Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse
- φ Senkung der Selbstkosten durch konsequente Anwendung der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Produktion
- φ Komplexe sozialistische Rationalisierung, Standardisierung und Spezialisierung als entscheidende Quellen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität
- φ Verbesserung und Sicherung der Kooperationsbeziehungen
- φ Weitere Durchsetzung und richtige Anwendung der Direktive „Neue Technik — neue Normen“
- φ Organisation einer Massenbewegung zum sparsamen Verbrauch und ökonomisch zweckmäßigsten Einsatz von Material
- φ Stärkung der persönlichen Verantwortung, Einhaltung der Plan- und Vertragsdisziplin.

! Besser rechnen —

I besser leiten — besser leben I

war bekannt, daß die USA auf dem Gebiet der Numerik weiter sind. Trotzdem wurde aber in der Einschätzung vor der Partei nichts gesagt dazu. Also bestand in der APO-Leitung und in der Parteigruppe keine ideologische Klarheit.

Die Genossen hatten zu diesem Zeitpunkt ihre Aufgabe noch nicht voll erkannt und vor lauter Schwierigkeiten die klare Orientierung der Partei verloren. Darum hatten sie sich auch nicht kritisch auseinandergesetzt und ernste Anzeichen